Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1889

76 (29.6.1889)

Visual Library

Beilage zu Nr. 76 des Durlacher Wochenblattes.

Samstag den 29. Juni 1889.

Nr. 76. Amtsverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach. 1889.

Die Amtstage betreffend.

Nr. 10,064. Die Bürgermeisterämter werden veranlaßt, in den Gemeinden verkünden zu lassen und ihre Gemeindeangehörigen darauf aufmerksam zu machen, daß wir aus dienstlichen Rücksichten auf Einhaltung der Amtstage, welche jeden Dienstag und Freitag Vormittag stattfinden, strenge dringen müssen und daß zu andern Zeiten als an den Amtstagen nur dringliche Angelegenheiten vorgebracht werden können.

Ueber die erfolgte Bekanntmachung ist Bescheinigung anher vorzulegen.

Durlach den 18. Juni 1889.

Großherzogliches Bezirksamt:
Erxleben.

Die Förderung der Rindviehzucht aus Staatsmitteln betreffend.

Nr. 10,076. Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 5. März d. J. Nr. 3986 — Durlacher Wochenblatt Nr. 31 — wird zur Kenntniß der Viehzüchter gebracht, daß die staatliche Prämiirung von Farren, Kühen und trächtigen Kalbinnen aus dem ganzen Amtsbezirke am **Mittwoch den 14. August,** Morgens 8 Uhr, in Berghausen stattfindet.

Die Anmeldung zur Prämiirung nach dem vorgeschriebenen Formular hat spätestens bis zum 31. Juli bei dem Bürgermeisteramt des Wohnorts zu geschehen. Die Bürgermeisterämter haben die Anmeldungen spätestens bis zum 5. August hieher vorzulegen und den angemeldeten Viehbesitzern zu eröffnen, daß sie zur bestimmten Zeit mit ihrem Vieh am Prämiirungsort sich einzufinden haben.

Die angemeldeten Thiere sind nach der Anweisung, welche auf dem Prämienplatze ertheilt wird, aufzustellen, die Farren müssen mit Nasenringen versehen sein.

Durlach den 19. Juni 1889.

Großherzogliches Bezirksamt:
Erxleben.

Die Verhütung von Feuersgefahr an Gebäuden betr.

Nr. 9674. Wir bringen die vom Bezirksrath in der Sitzung vom 29. Mai d. J. genehmigte und von Großh. Herrn Landeskommissär unterm 9. d. M. für vollziehbar erklärte bezirkspolizeiliche Vorschrift zur allgemeinen Kenntniß.

§. 1.

In Ställen, Scheunen, Schopfen, Heu- und Fruchtböden und anderen Räumlichkeiten, welche zur Lagerung leicht entzündlicher Gegenstände dienen, ist die Benützung von Handlaternen mit Erdöllicht untersagt, mit Ausnahme der auch fernerhin zugelassenen Sturmlaternen, welche sich jedoch in gutem Zustande befinden müssen.

§. 2.

Zuwiderhandlungen werden gemäß §. 368 Z. 8 R.-St.-G.-B. an Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, diese Vorschrift in ihren Gemeinden in der für Bekanntmachung ortspolizeilicher Vorschriften angeordneten Weise öffentlich zu verkünden und wie geschehen, hierher anzuzeigen.

Durlach den 22. Juni 1889.

Großherzogliches Bezirksamt:
Erxleben.

Steigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Adam Müller, Landwirth von Aue, am

Montag den 1. Juli,
Nachmittags 4 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert und zu Eigenthum zugeschlagen werden, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird:

Lgrb. Nr. 2187. 4 Ar 49 Meter Weinberg in mittlere Egen, neben Jeremias Walschburger einerseits und Andreas Steger anderseits, taxirt zu 150 Mk.

Durlach, 14. Juni 1889.

Der Vollstreckungsbeamte:
Oswald, Gerichtsnotar.

Bekanntmachung.

Die Säuberung des Pfinzbachs betreffend.

Die Säuberungs-Arbeiten des Pfinzbachs, soweit sie der Stadtgemeinde Durlach obliegen, werden

Dienstag den 2. Juli,
Morgens 6 Uhr,

im Wege öffentlicher Steigerung vergeben.

Zusammenkunft an der Obermühle.

Durlach, 24. Juni 1889.

Der Gemeinderath:
H. Steinmetz.
Siegrist.

Rintheim.

Heu- und Strohlieferung.

Die Lieferung von 220 Zentner gutem Heu, vorzüglich Kleeheu, und ca. 70 Zentner Stroh ist je nach Bedarf gewichtig gebunden für die Zeit vom 1. Juli d. J. bis 1. Juli 1890 zu vergeben.

Angebote sind längstens bis zum **29. Juni d. J.** an die unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst auch die näheren Lieferungsbedingungen entgegengenommen werden können.

Rintheim, 19. Juni 1889.

Der Gemeinderath:
J. V.:
Mitschele.
Schucker, Rathschr.

Ernst Rische,
Gartenstraße 57, Karlsruhe i. B.,
Uebernehmer von Dachdeckungen in Schiefer, Ziegel, Pappe, Holzcement ꝛc.
Lager und Verlegung Mettlacher Mosaikplättchen, wie auch Thonplatten anderer Werke. Beton- & Cementarbeiten.
Baumaterialien-Lager.

Notariell beglaubigte Auflage über 11,300.

Abonnements-Einladung
auf den
General-Anzeiger
der Stadt Mannheim und Umgebung
Mannheimer Journal
Amts- und Kreisverkündigungsblatt.
Erscheint täglich, auch Sonntags
8 bis 16 Seiten groß und kostet
pro Quartal nur M. 1.50 Pfg.,
(durch den Briefträger frei in's Haus gebracht M. 1.90 Pfg. pro Quartal.)
besitzt nachweislich die **größte Verbreitung** in Stadt und Land von allen in Mannheim erscheinenden Blättern.

Nationale und patriotische Haltung; volksthümliche Darstellung; tägliche Original-Leitartikel über sämmtliche interessirende Tagesfragen; **reichhaltigster unterhaltender Theil, neueste spannende Romane und Erzählungen, erschöpfende Mittheilung alles Wissenswerthen aus Kunst und Leben, Mannheimer Handelsnachrichten, Rheinschifffahrtsverkehr, ausgedehnter Depeschen- und Korrespondentendienst, rascheste und genaueste Berichterstattung über alle neuen und wichtigen Ereignisse und Begebenheiten, reichhaltigster Inseratentheil** mit den **Bekanntmachungen sämmtlicher Behörden, Aemter** und **Verwaltungen. Geeignetstes Insertionsorgan.**

Man abonnire den
General-Anzeiger
der Stadt Mannheim und Umgebung
Mannheimer Journal
Eingetragen in der Reichspost-Zeitungs-Liste unter Nr. 2233
Expedition in Mannheim
E 6, 2. neben der kath. Spitalkirche. E 6, 2.

Wir bitten bei Postbestellungen stets den ganzen Titel: **„General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung"** anzugeben.

Mädchen-Gesuch.
Ein ehrliches **Mädchen** wird in eine Wirthschaft für Sonntag zum Aufwarten gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

J. Andêl's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Ruffen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben,
überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut **gar keine Spur übrig bleibt.**
Echt und billig zu haben in **Prag**
in J. Andêl's Droguerie
„zum schwarzen Hund",
13 Hußgasse 13.
In **Durlach** bei Herrn
Wilh. Pohle.
Niederlagen sind überall und durch Plakate ersichtlich.

Nähmaschine,
eine neue, **Grover & Backer-System,** für Schneider und Schuhmacher geeignet, ist billigst zu verkaufen bei Karl Leyerle, Lampstr. 40.

Heu-Ankauf.
Neues, **gut gedörrtes** Wiesenheu — nur erster Qualität — wird von der Karlsruher Pferdebahn angekauft, der Zentner zu 2 ℳ Anzufahren in die Scheune des Gasthauses zur Blume in **Durlach** von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Schuhmacher,
zwei ordentliche, finden sogleich Beschäftigung bei
Stephan Wenz,
Schuhmacher in Ettlingen,
Pforzheimer Straße.

Luxemburger Sommerstoffe,
(sogenanntes engl. Leder),
schöne Dessin und garantirt waschecht empfiehlt zu den billigsten Preisen.
Julius Hochschild,
Adlerstraße.

Eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör im 2. Stock ist an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Großh. Behörden werden in Karlsruhe folgende Viehmärkte abgehalten:

1. Jeden Montag und sofern Montag ein Feiertag ist, Dienstags wöchentlich ein **Schlachtviehmarkt.**
2. Allmonatlich einmal am Tage nach dem Pforzheimer Viehmarkt (in der Regel der erste Dienstag jeden Monats) ein **Zucht-, Nutz- und Kleinviehmarkt.** Darunter zwei Hauptmärkte und zwar einer in der Meßwoche des Monats Juni, der andere in der Meßwoche des Monats November, diese mit Preisvertheilung.
3. Allwöchentlich Dienstag, Donnerstag und Samstag ein **Kleinviehmarkt;** mit dem Donnerstagsmarkt ist ein **Ferkelmarkt** verbunden.

Im städt. Schlacht- und Viehhof dahier können 800 Stück Großvieh unter Dach aufgestellt werden.

Auf Verlangen der Viehbesitzer wird gutes Heu, Mehl, Kleie und warmes Wasser zu Fütterungszwecken abgegeben und nach billiger Taxe berechnet.

Auch vor und nach einem Markte können Thiere in den Stallungen des städt. Viehhofes eingestellt und gefüttert werden.

Der nächste Zucht-, Nutz- und Kleinviehmarkt findet

Dienstag den 2. Juli 1889

statt und werden bei demselben folgende **Preise** nach den beigegebenen Bestimmungen ausgesetzt:

A. Für Diejenigen, welche Marktthiere zuführen:

Für Zuchtfarren:

I. Preis: Für die beste und größte Sammlung von jungen Zuchtfarren des gelbscheckigen Höhenschlags **(Simmenthaler Original und in Baden gezüchtete Simmenthaler)** . . . . 80 ℳ.
NB. Die Sammlung muß wenigstens aus **12 zuchttauglich** befundenen Jungfarren bestehen.
II. Preis: Für die nächstbeste und nächstgrößte Sammlung von jungen Zuchtfarren von gleicher Beschaffenheit wie oben . . . . 50 ℳ.

Für Zuchtkühe:

I. Preis: Für die beste junge Zuchtkuh (3—5 Jahre alt) **Simmenthaler Rasse** . . . . 40 ℳ.
II. Preis: Für die zweitbeste Kuh von derselben Art . . . . 25 ℳ.
III. Preis: Für die drittbeste Kuh von derselben Art . . . . 20 ℳ.

Für Zuchtkalbinnen:

I. Preis: Für die beste trächtige Zuchtkalbin, **Simmenthaler Rasse** 30 ℳ.
II. Preis: Für die zweitbeste Zuchtkalbin derselben Art . . . . 25 ℳ.
III. Preis: Für die drittbeste Zuchtkalbin derselben Art . . . . 20 ℳ.
IV. Preis: Für die in der Beschaffenheit nächstfolgende Zuchtkalbin derselben Art . . . . 10 ℳ.
V. Preis: Desgleichen . . . . 10 ℳ.

Für Rinder:

I. Preis: Für das beste Rind, **Simmenthaler Rasse** . . . . 20 ℳ.
II. Preis: Für das zweitbeste Rind derselben Art . . . . 15 ℳ.
III. Preis: Für das drittbeste Rind derselben Art . . . . 10 ℳ.

Für Milch- und Nutzkühe:

I. Preis: Für die beste Milchkuh irgend welcher Rasse . . . . 30 ℳ.
II. Preis: Für die zweitbeste Milchkuh wie oben . . . . 25 ℳ.
III. Preis: Für die drittbeste Milchkuh wie oben . . . . 20 ℳ.
IV. Preis: Für die in der Qualität nächstfolgende Milchkuh . . . . 10 ℳ.

Für Mastfarren:

I. Preis: Für den schwersten Farren . . . . 20 ℳ.
II. Preis: Für den zweitschwersten Farren . . . . 15 ℳ.
III. Preis: Für den drittschwersten Farren . . . . 10 ℳ.

Für Mastochsen:

I. Preis: Für das schwerste Paar Mastochsen . . . . 40 ℳ.
II. Preis: Für das zweitschwerste Paar Mastochsen . . . . 25 ℳ.
III. Preis: Für das drittschwerste Paar Mastochsen . . . . 15 ℳ.

Für Mastkühe:

I. Preis: Für die schwerste Mastkuh . . . . 20 ℳ.
II. Preis: Für die zweitschwerste Mastkuh . . . . 15 ℳ.
III. Preis: Für die drittschwerste Mastkuh . . . . 10 ℳ.

Für Mastrinder:

I. Preis: Für das schwerste Mastrind . . . . 25 ℳ.
II. Preis: Für das zweitschwerste Mastrind . . . . 20 ℳ.
III. Preis: Für das drittschwerste Mastrind . . . . 15 ℳ.
IV. Preis: Für das viertschwerste Mastrind . . . . 10 ℳ.

Für Mastschweine:

I. Preis: Für das schwerste Loos Mastschweine . . . . 15 ℳ.
II. Preis: Für das zweitschwerste Loos Mastschweine . . . . 10 ℳ.

Für Kälber:

I. Preis: Für das schwerste Mastkalb . . . . 10 ℳ.
II. Preis: Für das zweitschwerste Mastkalb . . . . 5 ℳ.

Für Hämmel:

I. Preis: Für das schönste Loos von Masthämmeln . . . . 10 ℳ.
II. Preis: Für das zweitschönste Loos von Masthämmeln . . . . 5 ℳ.

B. Für Käufer.

I. Preis . . . . 60 ℳ.
für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, daß er mindestens 15 Stück Großvieh im höchsten Gesammtbetrage, der bezahlt wurde, protokollarisch gekauft hat.

II. Preis . . . . 50 ℳ.
für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, daß er mindestens 10 Stück Großvieh im zweithöchsten Gesammtbetrage, der bezahlt wurde, protokollarisch gekauft hat.

III. Preis . . . . 40 ℳ.
für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 7 Stück Großvieh im dritthöchsten Gesammtbetrage protokollarisch angekauft zu haben.

IV. Preis . . . . 30 ℳ.
für denjenigen ersten Käufer, der nachweist, mindestens 4 Stück Großvieh im vierthöchsten Gesammtbetrage protokollarisch angekauft zu haben.

10 Preise von je 10 ℳ. . . . . 100 ℳ.
für Käufer der 10 besten Zuchtfarren.

Außerdem sind vom Kreisausschuß des Kreises Karlsruhe weitere **250 Mark** zur Vertheilung an solche Gemeinden bestimmt, welche auf diesem Markte preiswürdige Farren ankaufen.

Karlsruhe den 15. Juni 1889.

Stadtrath:
Lauter. Ziegler.

Kühdung,
ein Haufen, ist zu verkaufen
Lammstraße 37.

Kühdung,
einen Haufen, hat zu verkaufen
Chr. Zoller.

Zum Ansetzen von Früchten empfiehlt billigst:

Fruchtbranntwein,

Ia. Oberländer Zwetschgenwasser,
Ia. altes Kirschenwasser,
sowie die hierzu nöthigen **Gewürze** in frischer kräftiger Waare.

L. Reissner.

M. 4.50.	**Vier Mark 50 Pf.** pro Quartal bei allen Deutschen Post-Anstalten.	M. 4.50.

Die

„Berliner Neueste Nachrichten"

Unparteiische Zeitung.

2 mal täglich (auch Montags)

Schnelle, **ausführliche und unparteiische** politische Berichterstattung. — Wiedergabe interessirender Meinungsäusserungen der Parteiblätter **aller** Richtungen. Ausführliche **Parlaments-Berichte.** — Militärische Aufsätze. **Interessante Local-, Theater-** und **Gerichts-Nachrichten.** Gute Feuilletons. **Eingehendste** Nachrichten über Musik, Kunst und Wissenschaft. **Ausführlicher** Handelstheil. — **Vollständigstes** Coursblatt. — Lotterielisten. — Personal-Veränderungen in der Armee und in der Civilverwaltung **vollständig.**

7 (Gratis-)Beiblätter:

1. »Deutscher Hausfreund«, illustr. Zeitschrift v. 16 Druckseiten, wöchentlich, elegante Ausstattung.
2. »Illustrirte Modenzeitung«, monatlich.
3. »Humoristisches Echo«, wöchentlich.
4. »Verloosungsblatt«, zehntägig.
5. »Landwirthschaftl. Zeitung«, vierzehntägig.
6. »Zeitung für Hausfrauen«, vierzehntägig.
7. »Producten- und Waaren-Markt-Bericht«, wöchentlich.

Feuilletons, Romane und Novellen der **hervorragendsten Autoren.**

Unter Anderem erscheint im nächsten Quartal:
Die stolze Schwäbin
von
Wolfg. Brachvogel.

Auf Wunsch Probe-Nummern
8 Tage lang täglich gratis und franco.

[Karlsruhe.] Eine große Fabrik hat mir den Verkauf ihrer

Tricot-Reste,

passend für **Kinderkleidchen, Knabenanzüge, Taillen, Blousen** ꝛc., in modernsten Farben und Dessins übertragen und empfiehlt sich bei Bedarf bestens

Frau **Luise Riegel, Karlsruhe,**
Karl-Friedrichstraße 2 beim Schloßplatz.

Süßrahmbutter
ist fortwährend zu haben bei
Frau **Hoffmann,**
Herrenstraße 7.

Johannisbeeren, schöne, sind von jetzt an in kleinen und größeren Parthien zu haben Pflasterweg 5.

Cigarren!!!

Für Wiederverkäufer
beste Gelegenheit, sich mit einer ausgezeichneten Cigarre zu versehen, offerire:
Probengratis und franko **Lamora** Nur an Wiederverkäufer
beste 5 ₰-Cigarre, gef. Ansehen, tadelloser Brand.
Preis: **30 Mark,**
3 ₰-Cigarren von 19 Mark an.

J. A. Will,
Karlsruhe, Kaiserstraße 66,
Fabriklager in Bremer und Hamburger Cigarren, Cigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupf-Tabaken.

!!! Cigaretten !!! Rauch-, Kau- & Schnupf-Tabak.

Wilhelm Friedr. Dumberth,
Grötzingen, Schafhaus,
hat alle Sorten **Körbe** als **Lad-, Trag-** und **Schutzlaternenkörbe** zu verkaufen, auch sind **Olivenölfässer,** 2—5 Ohm haltend, zu haben.

Ein tüchtiger **Modellschreiner** und **Former** werden per sofort gesucht bei
V. Gettert & Söhne.

Anzeige & Empfehlung.

[Durlach.] Zeige hiermit meinen werthen Kunden an, daß ich meine Wohnung nach der
Hauptstraße 56
verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen
Achtungsvollst zeichnet
Heinricke Märker,
Kleidermacherin.

Vergangenen Sonntag kam in einer hiesigen Bier-Wirthschaft ein neuer **Spazierstock** (Spritzstock mit Nickelkopf) **abhanden** und wird der Thäter ersucht, da derselbe erkannt wurde, denselben **alsbald** bei der Expedition dieses Blattes abzugeben, widrigenfalls derselbe gerichtlich belangt werden würde.

---

2 Stück Original-Simmenthaler-Fasel, Gelbschecken, 12 und 14 Monate alt, hat unter Garantie zu verkaufen
J. Schaufler
in Altschweier, Station Bühl.

Zimmer, 2 schön möblirte, ineinandergehend, sind auf 1. Juli zu vermiethen
Ettlinger Straße 6.
Ebendaselbst ist auch eine **Schlafstelle** an einen ruhigen, soliden Arbeiter zu vermiethen.

Buchdruck, Druck und Verlag von A. Tapp, Durlach.